
Unsere Homepage: www.ggbd.ch

Protokoll der 215. Generalversammlung

Ort: Restaurant "Kreuz", Steinmaur
Datum: 6. Mai 2015
Zeit: 20.00 – 21.00 Uhr
Vorsitz: Werner Albrecht
Protokoll: Andrea Weber

1 Begrüssung durch den Präsidenten

Werner Albrecht, Präsident der GGBD, begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 215. Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Dielsdorf. Namentlich begrüsst er Adrian Zumstein, den Präsidenten der Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, Ralph Isken und Willy Scherer, GL-Mitglieder der Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, und Barbara Franzen, neu gewählte Kantonsrätin des Bezirks Dielsdorf.

Entschuldigt haben sich eine ganze Anzahl von Behörden- und Einzelmitgliedern, deren Namen Werner Albrecht anführt:

Marianne Kägi und RR Markus Kägi, Gemeinderat Neerach, Gemeinderat Regensdorf, Silvia und Martin Zürcher, Dagobert Stampfli, Reto Ferri, Maya und Hermann Utzinger, Johann Jucker, Ruth Hüppin und Jules Lauber, Martha und Heinz Albrecht, Erika Zahler, Barbara Studer, Margrit Marthaler, Urs Büchler, Verena und Gerry Egloff, Sonja Weisenhorn, Dorli und Walter Meili, Dani Kunz, Heinz Zumstein, Syril Fischer, Fredy Waldhard, Melanie und Lukas Müller

Der Präsident stellt fest, dass die Unterlagen zur Versammlung rechtzeitig, d.h. mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung, zugestellt wurden. Es sind keine weiteren Traktanden angemeldet worden. Die vorliegende Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2 Wahl der Stimmzähler

Es sind 48 Mitglieder anwesend. Werner Albrecht schlägt als Stimmzähler Oskar Rüegg und Ernst Marthaler vor. Die beiden vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig gewählt.

3 Abnahme des Protokolls der Generalversammlung 2014 vom 9. April 2014

Das Protokoll der GV 2014 konnte im Internet unter www.ggbd.ch eingesehen werden. Es liegt auch in wenigen Kopien auf. Zum Protokoll werden keine Fragen gestellt, es wird auch keine Diskussion gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Werner Albrecht liest seinen Bericht vor. Dieser ist unten integral abgedruckt.

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinnützige. Liebe Freunde und Gäste der GGBD

Und schon ist wieder ein Jahr vergangen. Wie üblich und in den Statuten festgelegt bin ich Ihnen, meine Damen und Herren Gemeinnützige, einen Jahresbericht schuldig.

An der letzten Generalversammlung habe ich zusammen mit dem Vorstand das Projekt, 100 neue Mitglieder zu werben, angekündigt. Es freut mich riesig, mitteilen zu dürfen, dass es uns gelungen ist, das gesteckte Ziel zu erreichen, und ich möchte nochmals alle Neumitglieder herzlich in unserer GGBD begrüßen und Danke sagen für die Unterstützung.

Nun, was hat sich alles ereignet im Jahr 2014?

Wie üblich – und zu einer schönen Tradition geworden – sind wir mit dem beliebten Fondue-Abend am 14. Februar in Schleinikon gestartet und es war wie immer sehr gemütlich, reichlich und gut.

Am 9. April dann die eben erwähnte Generalversammlung im Restaurant Löwen in Dielsdorf, an der wir 46 Mitglieder begrüßen durften. Leider mussten wir uns vom Vizepräsidenten Fredi Bollinger und unserem hervorragenden Kassier Oskar Rüegg verabschieden, da sie ihren Rücktritt erklärt hatten. Beide erhielten ein schönes Abschiedsgeschenk, wurden entsprechend gewürdigt und ich möchte mich im Namen unserer Gesellschaft nochmals herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten der GGBD bedanken. Erfreulicherweise erklärten sich mit Andrea Anderegg und Fredi Breiter zwei neue Mitglieder zur Vorstandsarbeit bereit und wurden von Ihnen, also von der Versammlung, gewählt.

Vom 25. bis 27. September durften wir an der Gewerbeschau in Dielsdorf als Gast beim Stand der Bezirkssparkasse teilnehmen, den Besuchern die GGBD erklären und so neue Mitglieder werben. Dieser Anlass war ein voller Erfolg.

Herzlichen Dank der Bezirkssparkasse für das gewährte Gastrecht.

Am 2. Oktober organisierte Rosmarie Walder den Ausflug in die Themenwelt Sasso San Gottardo. Ich erhielt viele Rückmeldungen von hell begeisterten Teilnehmern und danke Rosmarie für Organisation und Durchführung.

Schliesslich waren wir noch am Weihnachtsmarkt in Dielsdorf mit einem Verkaufsstand präsent, wo wir zu Gunsten der Stiftung Vivendra Kerzen verkauften und Besucher an unserem Stand zu einem Glas Wein einluden. Stand und Standgebühr wurde uns freundlicherweise von Erika Reist aus Dielsdorf gesponsert, wofür wir uns herzlich bedanken.

Nun noch zur Vorstands-Arbeit neben den Anlässen.

An drei offiziellen Sitzungen haben wir die Geschäfte, vor allem Unterstützungsgesuche, aber auch die anderen erwähnten Aktivitäten der GGBD besprochen und erledigt. Daneben hatten wir als Vorstandsmitglieder recht viel Zeit für die eben erwähnten Veranstaltungen aufzuwenden. Danke, Kolleginnen und Kollegen, für den grossartigen Einsatz.

Ich habe Ihnen in der Sommerpost eine Auswahl der Projekte und Personen, welche von der GGBD unterstützt werden, angekündigt.

Unterstützung erhielten von unserer Gesellschaft unter anderem: Wehntaler Ferienspass, Kinder Jodelclub Wehntal, Gemeinschaftshof Niederwenigen, Stiftung Vivendra für Schulprojekt, Schule Bachs für Schülermusical, Pro Infirmis, Musikverein Harmonie Niederglatt für Jugendförderung, Stiftung Schloss Regensberg, MS-Gesellschaft Einzelunterstützungen gewährten wir einer alleinerziehenden Mutter für ihre fünf Kinder und einer anderen Frau in Not, einer jungen Frau für ihre Ausbildung, einem Mann für die Fahrschule, einem anderen für ein ZVV-Billett für die Arbeit etc. Auch Anfragen von Sozialbehörden oder vom roten Kreuz haben wir berücksichtigt, wenn Bedürftige durch alle sonstigen Sozialnetze gefallen sind.

Wie viele Unterstützungen wir betragsmässig gesamthaft gesprochen haben, werden Sie anhand der Jahresrechnung von unserem Kassier erfahren.

Noch kurz ein Wort zum Bellevue in Wiesen/Davos.

Wie Sie vielleicht wissen, hat auf den Winter das Hotel eine neue Führung erhalten. Frau Roth und Herr Tschumi heissen die neuen Wirtsleute, sie sind als Geranten angestellt. Auch sie sind an Gästen aus unserem Bezirk und vor allem von Mitgliedern der GGBD interessiert und sind bereit die bisherigen Konditionen zu übernehmen. Das heisst, wie bis anhin haben Einwohner aus dem Bezirk Dielsdorf 10 % Rabatt auf die Übernachtung (von unserer Gesellschaft bezahlt) und weitere 10 % Rabatt gewährt das Hotel wiederum auf die Übernachtung.

Wer also Mitglied der GGBD ist und zugleich Bezirkseinwohner, geniesst sagenhafte 20 % Rabatt auf die Übernachtung im Hotel Bellevue in Wiesen/Davos.

Noch ein kleiner Ausblick in die Zukunft:

Nach wie vor freuen wir uns über neue Mitglieder, die zu unserer Gesellschaft stossen. Machen wir doch alle Werbung bei Bekannten, Freunden oder in der eigenen Familie.

Die Jahre vergehen wie im Flug und die GGBD ist dringend auf neue Vorstandsmitglieder angewiesen. Wer immer schon gerne mit Kolleginnen und Kollegen gemeinnützig tätig sein wollte oder will, soll sich doch bitte melden.

Zum Schluss spreche ich meinen Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen ein grosse Dankeschön für die wirklich kollegiale und fruchtbare Zusammenarbeit aus.

Ihnen, meine Damen und Herren Mitglieder der GGBD, danke ich herzlich für Ihr Vertrauen in uns als Vorstand, aber vor allem für Ihren Einsatz zu Gunsten von Institutionen, Vereinen und Menschen in unserem Bezirk, die nicht auf der Sonnenseite stehen.

Namens des Vorstandes der GGBD
Werner Albrecht, Präsident GGBD

Die GV nimmt den Jahresbericht ohne Fragen zur Kenntnis und verdankt ihn mit Applaus.

5 Rechnungsabnahme

5.1 Gesellschaftsrechnung

Kassier Fredi Breiter legt die Rechnung 2014 vor. Der Aufwand betrug CHF 30'598.05, der Ertrag beläuft sich auf CHF 29'631.30. Der Verlust beträgt CHF 966.75.

Es werden keine Fragen zur Rechnung 2014 gestellt.

Im Weiteren erläutert Fredi Breiter die Bilanzrechnung 2014: Das Eigenkapital per 31.12.2014 beträgt CHF 156'237.41.

Der Revisorenbericht von Patrick Bopp und Hedi Müller wird vorgelesen. Dieser hält fest, dass die Rechnung korrekt geführt wurde. Die Revisoren empfehlen der GV, die Rechnung 2014 und die Bilanz 2014 zu genehmigen.

Rechnung 2014 und Bilanz 2014 werden einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre gute Arbeit.

5.2 Décharge Vorstand

Die Décharge-Erteilung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

6 Budget 2015

Fredi Breiter stellt das Budget 2015 vor, er erklärt der Versammlung die Zusammensetzung. Die Positionen sind mehr oder weniger gleich wie in den vergangenen Jahren, wie schon 2014 wurden auch für das Jahr 2015 für "Zuwendungen" CHF 30'000.00 budgetiert.

Gemäss Budget 2015 sind auf Ausgabenseiten CHF 47'050.00 geplant, auf Ertragsseite CHF 27'250.00. Dies führt zu einem vermutlichen Verlust in der Höhe von CHF 19'800.00.

Philipp Bollmann fragt, was unter dem Budgetposten "Verwaltungsaufwand" in der Höhe von CHF 11'850.00 enthalten sei. Der Präsident erklärt die einzelnen Posten. Unten ist dafür der Auszug aus dem Budget, der an der GV nicht so detailliert gezeigt wurde, aufgeführt:

Büromaterial + Drucksachen	Fr.	1'000.00	
Porti + Telefon	Fr.	1'000.00	
Versammlungen	Fr.	1'000.00	
Vorstandssessen	Fr.	1'500.00	
Diverse Spesen	Fr.	500.00	
Geschenke	Fr.	400.00	
Abgaben + Steuern	Fr.	100.00	
Bankspesen	Fr.	50.00	
Homepage / EDV	Fr.	300.00	
Veranstaltungen Mitglieder	Fr.	6'000.00	
Div. Verwaltungsaufwand	Fr.		11'850.00

Werner Schmid fragt, was unter "Rechtsberatung" zu verstehen sei. Der Präsident erklärt, im Werkgebäude in Niederhasli werde einmal pro Monat unentgeltlich für die Mitglieder der GGBD eine Rechtsberatung angeboten. Die Anwälte verrechnen nur CHF 150.00/Stunde für die Rechtsberatung. Dieser grosszügige Service werde gerne von den Mitgliedern in Anspruch genommen.

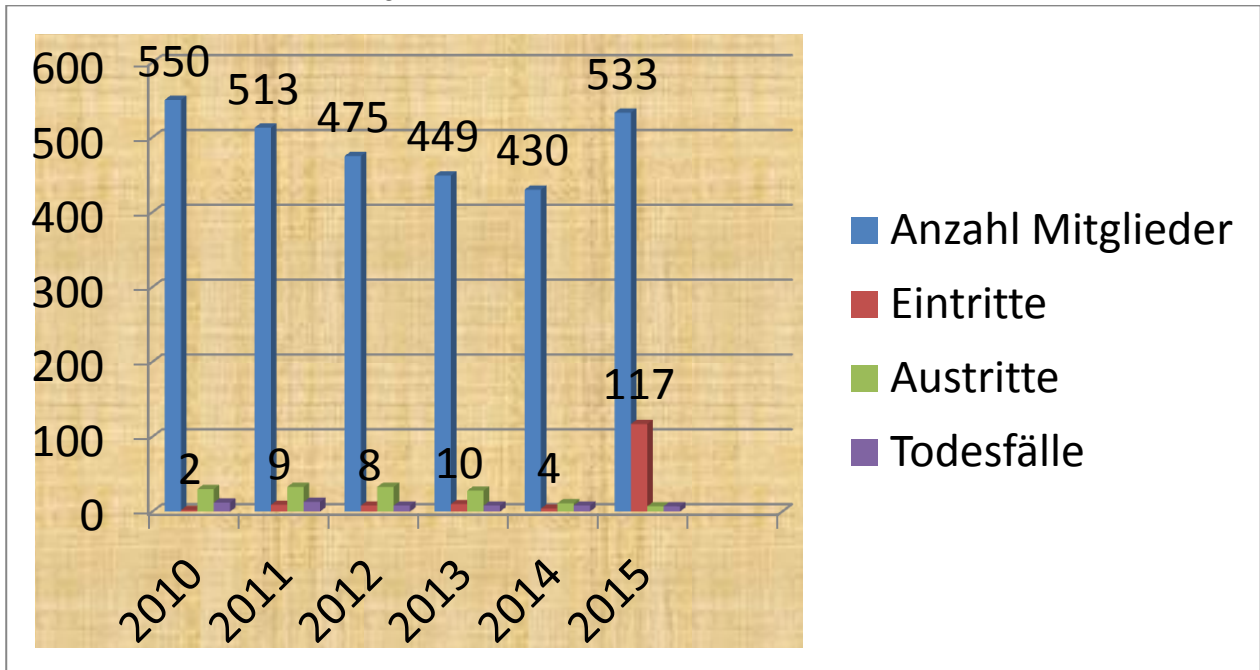
Das Budget 2015 in der vorliegenden Form wird einstimmig angenommen.

7 Jahresbeiträge 2016

Der Jahresbeitrag 2016 soll wie bisher CHF 30.00 für Einzelmitglieder und CHF 350.00 für Kollektiv-Mitglieder betragen. Die Jahresbeiträge 2016 werden einstimmig genehmigt.

8 Mitgliederbewegungen

René Carigiet informiert über den Mitgliederbestand: Er stellt erfreut fest, dass 2014 117 neue Mitglieder gewonnen werden konnten, nicht zuletzt dank dem riesengrossen Einsatz des Präsidenten. Dieser Einsatz wird mit grossem Applaus verdankt. René Carigiet stellt fest, dass an der Gewerbe-schau Dielsdorf 52 Mitglieder gewonnen werden konnten. Der Weihnachtsmarkt in Dielsdorf sei weniger erfolgreich gewesen, da nur vier neue Mitglieder gewonnen wurden. Leider verstarben auch sieben Mitglieder, zudem gab es sieben Austritte. Die GGBD hat per 6. Mai 2015 533 Mitglieder, davon 24 Kollektivmitglieder. René Carigiet nennt die Verstorbenen namentlich. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen.



9 Mitgliederwerbung

Werner Albrecht informiert, der Vorstand habe sich im vergangenen Jahr 2014 habe zum Ziel gemacht, 100 neue Mitglieder zu finden. Dies konnte erreicht werden. Er muntert die Anwesenden auf, weitere Familienmitglieder davon zu überzeugen, Mitglied der GGBD zu werden. Er weist auf die Dringlichkeit der Unterstützung durch die GGBD hin und führt dafür eine alleinerziehende Mutter auf, die ihre Zahnarztrechnung nicht bezahlen kann, und eine andere alleinerziehende Mutter von fünf Kindern, welcher die GGBD einen Betrag sprach, damit sie für ihre Kinder Weihnachtsgeschenke kaufen konnte.

10 Mitteilungen, Verschiedenes

Der Präsident informiert über Folgendes:

- Rosmarie Walder hat für den 12. Juni 2015 einen Ausflug für die GGBD-Mitglieder ins Val de Travers organisiert, um die Asphaltminen anzuschauen. Es hat noch etwa zwölf freie Plätze.
- Der Fondueabend findet am 12. Februar 2016 in Schleinikon statt.
- Die GV wurde im Allgemeinen im April gemacht, dieses Jahr musste der Mai gewählt werden, weil der Präsident in den Ferien war. Werner Albrecht fragt, ob die Mitglieder die GV lieber wieder im April hätten. Es wird signalisiert, dass der April ein guter Monat sei. Die GV 2016 soll im April stattfinden.

Der Präsident fragt noch, ob es Einwendungen gegen die Führung und die Beschlüsse der GV gäbe. Niemand ergreift das Wort.

Der Präsident lädt die Mitglieder zum Apéro mit einem Glas Wein oder Wasser und Flammenkuchen (der sich dann allerdings als Apérogebäck entpuppt) ein.

Andrea Weber, Niederweningen, 11. Mai 2015